Bertha Wehnert-Beckmann:

Eine Frau aus dem Waldstraßenviertel berühmt bis nach Amerika

Bearbeitet von: am:

1. **Lies** den Informationstext **M1** zum Leben von Bertha Wehnert-Beckmann, **ordne** anschließend den Jahreszahlen das richtige Ereignis **zu**. Verbinde mit einer Linie.

1843	Geburt Bertha Wehnert Beckmann
1849	Erfindung der Fotografie
1815	Reise nach New York
1839	Zuzug nach Leipzig
1901	Tod Berthas
1842	Eröffnung Fotoatelier in Leipzig

Wie du erfahren hast, wurde Bertha Wehnert-Beckmann berühmt durch ihre Fotografie. Besonders bekannt war sie jedoch für ihre Selbstportraits.

Q1 Bertha Wehnert-Beckmann (1870)

CC-BY-SA 4.0, gemeinfrei

Eine besondere Form des Portraits ist das Selbstbildnis, das Künstler*innen von sich selbst erstellen. Es sagt viel über die persönliche Selbstwahrnehmung aus und repräsentiert die Stellung der Künstler*innen in der Gesellschaft. Wesensmerkmale, Eigenschaften und Stimmungen können so für die Ewigkeit festgehalten werden.

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

2. Ein Selbstportrait **erschließen**. Auch eine historische Fotografie muss erschlossen werden. Dabei müssen folgende 3 Schritte bearbeitet werden.

a. Bildbetrachtung

b. Bildbeschreibung

c. Bildinterpretation

Betrachte das Bild nun genauer und bearbeite die folgenden Schritte.

2a. Erster Eindruck

Notiere deinen ersten Eindruck des Bildes in ein oder zwei Sätzen. (Was sehe ich? Wie wirkt das Bild auf mich?)

_____

_____

_____

2b. Bildbeschreibung

Erläutere nun genauer, was auf dem Bild zu sehen ist. (Person, Gegenstände, Hintergrund, Mimik, Gestik, Farben, Formen)

_____

_____

_____

_____

2c. Bildinterpretation und historischer Zusammenhang

Was teilt das Bild dem Betrachter mit? Lässt sich der ungefähre Entstehungszeitraum festlegen und was könnte der Anlass der Fotografie gewesen sein?

_____

_____

_____

_____

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

B1 Selfie eines Mädchens (2014)

CC BY-NC-SA Patrik Nygren

3a. **Wie** sieht ein Selbstportrait („Selfie“) heute aus? **Vergleiche** dazu Q1 und B1 miteinander.

Vergleichspunkte	**Q1 Bertha Wehnert-Beckmann**	**B1 Selfie eines Mädchens**
Mimik		
Gestik		
Haltung		
Hintergrund		
Gegenstände		
Formen/ Farbe		

3b. **Erstelle** dein eigenes Selbstportrait, indem du die Merkmale aus Aufgabe 3a berücksichtigst. Wie sieht dein persönliches Selfie aus? Welche Merkmale sind dir wichtig? Drucke anschließend dein Selfie aus und klebe es in den Kasten. Alternativ kannst du auch ein Bild von dir **zeichnen**.

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

Bertha Wehnert-Beckmann – Eine Frau aus dem Waldstraßenviertel berühmt bis nach Amerika

M1 Das Leben von Bertha Wehnert-Beckmann

Elsterstraße 38 (Fotografie von 1866)
CC-BY-SA 4.0

Vor etwa 179 Jahren, nämlich im Jahre 1839 wurde die Erfindung der Fotografie in Frankreich bekanntgegeben. Die Daguerrotypie, wie sie sich nannte, ist die frühste Form der Fotografie. Benannt wurde sie nach ihrem Erfinder, Louis Daguerre. Unmittelbar nach der Bekanntgabe dieser Technik, entwickelte die seit 1843 in Leipzig ansässige *Bertha Wehnert-Beckmann* großes Interesse an der neuen Technik. Bertha Wehnert-Beckmann wurde 1815 in Cottbus geboren und lebte bis zu ihrem Tod im Jahre1901 in Leipzig. Sie erlernte die Technik von ihrem Mann Eduard Wehnert und verdiente damit als eine der ersten *Berufsfotografinnen* in Europa ihren Lebensunterhalt mit der Fotografie, da dieser Beruf im 19. Jahrhundert ausschließlich von Männern ausgeübt wurde. Im Jahr 1842 eröffnete sie mit ihrem Mann ein Fotoatelier in der Burgstraße im heutigen Waldstraßenviertel. Nach dem frühen Tod ihres Mannes führt Bertha Wehnert-Beckmann das Geschäft alleine weiter. 1849 reiste sie nach New York und eröffnet dort am Broadway ebenfalls ein Atelier. Trotz Konkurrenz hob sie sich mit einer neuen Form, der Papierfotografie, von den anderen Fotokünstlern ab. Von da an war das Vervielfältigen von Fotos möglich, ohne das die Person anwesend sein musste. Trotz Erfolg reiste sie im Jahre 1851 wieder zurück nach Leipzig und bezog ihr neues Atelier in der Elsterstraße 33 (heute 38). Hier entwickelte sie sowohl Bilder des Leipziger Stadtbildes, als auch zahlreiche Portraits, Familien-und Gruppenfotografien von Bürgern aus allen Gesellschaftsschichten. Bertha Wehnert-Beckmann hinterließ eine große Sammlung an Bildern, die für die Geschichte der Fotografie und der Stadt Leipzig von großer Bedeutung sind.

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

. Erwartungshorizont: Bertha Wehnert-Beckmann

1a. Lies den Informationstext M1 zum Leben von Bertha Wehnert-Beckmann, ordne anschließende den Jahreszahlen das richtige Ereignis zu und verbinde mit einer Linie.

Pro richtige Zuordnung 0,5 Punkte = insg. 3 Punkte

1843	Geburt Bertha Wehnert Beckmann
1849	Erfindung der Fotografie
1815	Reise nach New York
1839	Zuzug nach Leipzig
1901	Tod Berthas
1842	Eröffnung Fotoatelier in Leipzig

Q1 Bertha Wehnert-Beckmann (1870)

CC-BY-SA 4.0, gemeinfrei

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

2. Ein Selbstportrait erschließen. Auch eine historische Fotografie muss erschlossen werden. Dabei müssen folgende 3 Schritte untersucht werden.

a. Bildbetrachtung

b. Bildbeschreibung

c. Bildinterpretation

Betrachte das Bild nun genauer und beantworte die folgenden Schritte.

2a. Erster Eindruck

Notiere deinen ersten Eindruck des Bildes in ein oder zwei Sätzen. (Was sehe ich? Wie wirkt das Bild auf mich?)

1 Punkt

Der Gesamteindruck des Bildes ist ruhig und geordnet.

2b. Bildbeschreibung

Erläutere nun genauer, was auf dem Bild zu sehen ist. (Person, Gegenstände, Hintergrund, Mimik, Gestik, Farben, Formen)

je richtiges Merkmal 0,5 Punkte = insg. 3 Punkte

Die Mitte des Bildes nimmt die Frau ein. Sie schaut gerade in die Kamera. Sie trägt ein elegantes und ausfallendes Kleid. Ihr Gesichtsausdruck scheint selbstsicher und zufrieden. Sie lächelt leicht. Weitere dominante Attribute des Bildes sind einerseits der Hund links von und andererseits der leerstehende Stuhl. Der Hund als treuer Begleiter sitzt ganz ruhig links neben ihr. Sie stützt sich an dem Stuhl ein wenig ab. Es handelt sich um ein schwarz-weiß Foto.

c. Bildinterpretation und historischer Zusammenhang

Was teilt das Bild dem Betrachter mit? Lässt sich der ungefähre Entstehungszeitraum festlegen und was könnte der Anlass der Fotografie gewesen sein?

2 Punkte (je 1 Punkt für Aussage und Entstehung)

Bertha Wehnert-Beckmann präsentiert sich in ihrem Selbstportrait sehr selbstsicher und unabhängig. Das Selbstportrait zeigt ihren Erfolg in der Fotografie. Andererseits dient es gleich als Werbung für ihre Arbeit. Entstanden ist das Foto während ihrer Tätigkeit als erfolgreiche Fotografin.

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

3a. Wie sieht ein Selbstportrait („Selfie“) heute aus? Vergleiche Q1 und B1 miteinander.

Je richtiges Merkmal 0,5 Punkte = insg. 5 Punkte

Vergleichspunkte	**Q1 Bertha Wehnert-Beckmann**	**B1 Selfie eines Mädchens**
Mimik/ Gestik	Geschlossener Mund, minimales Lächeln	Lächeln, frontal
Haltung	Gerade Haltung, stehend, leicht seitlich zur Kamera, mit den Händen am Stuhl abstützend	Stehend, beim Laufen, Arme nach vorne gestreckt, halten das Handy
Hintergrund	Schlicht, Fensterrahmen, Wand	Draußen, weitere Personen im Hintergrund, blühende Bäume
Gegenstände/ weitere Personen	Hund, Stuhl	Zwei weitere Mädchen im Hintergrund noch gut zu erkennen
Formen/Farben	Schwarz-weiß	Bunte Farben, Sonnenlicht

3b. Erstelle dein eigenes Selbstportrait, indem du die Merkmale aus Aufgabe 3a berücksichtigst. Wie sieht dein persönliches Selfie aus? Welche Merkmale sind dir wichtig? Drucke anschließend dein Selfie aus und klebst es in den Kasten. Alternativ kannst du auch ein Bild von dir zeichnen.

Je 1 Punkt auf Selbstportrait, Berücksichtigung der Merkmale, Ausführung und Kreativität = insg. 4 Punkte

„Ein Meet and Greet im Waldstraßenviertel“: ein Projekt von Theresa Bettecken, Saskia Rhiza und Teuta Schmid. Universität Leipzig 2018. Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.